E-World Energy & Water mit neuen Bestmarken

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **106 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-856612

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRANCHE **PANORAMA**

E-World Energy & Water mit neuen Bestmarken

24 000 Fachbesucher auf der europäischen Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft

Mit einer Rekordbeteiligung schloss die 15. E-World Energy & Water in der Messe Essen. 640 Aussteller (2014: 620) aus 25 Nationen präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen rund um Erzeugung, Effizienz, Handel, Transport, Speicherung, Smart Energy und grüne Technologien. Sie gaben den Besuchern aus 80 Ländern Antworten auf aktuelle Themen der Energiebranche – von der Energiewende bis hin zu effizienten Lösungen für Verbraucher.

Europas Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft erwies sich erneut als ein wichtiger Treffpunkt für Entscheider. 75 % der Fachbesucher sind an Einkäufen in ihren Unternehmen beteiligt. Die meisten von ihnen sind für Energieversorger, Dienstleister und Industrieunternehmen tätig.

«Von der E-World gingen wieder wichtige Impulse für die Energiewirtschaft aus», so Niels Ellwanger, Vorstand der Con Energy AG. «Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft haben die Messe als Plattform genutzt, um Lösungsansätze für die Energiewende gemeinsam voranzubringen und Konzepte zur Zukunft der europäischen Energiewirtschaft zu diskutieren.»

Erneut im Fokus: Smart Energy

Um die Energiewende zu realisieren, braucht es Innovationen und gemeinsame Anstrengungen, waren sich Fachbesucher, Politiker und Unternehmen einig. Zahlreiche Aussteller präsentierten auf der E-World ihre Angebote für die Produktion und Speicherung erneuerbarer Energien sowie Technologien für eine effizientere Erzeugung und Nutzung von Energie. Besonders wichtig dabei: der Bereich Smart Energy. Das zeigten auch die gestiegenen Ausstellerzahlen: 120 Unternehmen – ein Plus von 50 % – stellten ihre Lösungen rund um intelligent steuerbare Netze (Smart Grids), Zähler (Smart Metering), vernetzte Haustechnik und Energiespeicherung vor. Ergänzt wurde dieser Bereich durch die beiden Fachforen «Smart Tech» und «Energy Transition». Akteure aus Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung widmeten sich unter anderem Themen wie Energiespeicher, Smart City, Energy 2.0 und Big Data.

Internationaler Zuspruch

Das grosse internationale Interesse festigte einmal mehr die herausragende Stellung der E-World. Jeder fünfte Besucher kam aus dem Ausland, vor allem aus Grossbritannien, den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Österreich, Tschechien und China. Einen starken Zuspruch erfuhr auch der Tag der Konsulate: Delegationen aus 31 Nationen – von Albanien über Kuba bis zu den USA – informierten sich am ersten Messetag über Herausforderungen der Energiewirtschaft. Kontakte zu ausstellenden Unternehmen ermöglichten zwei geführte Messerundgänge zu den Themen Erneuerbare Energien und Smart Energy – Dezentrale Energieversorgung.

Austausch am Kongress

Information und Networking standen für zahlreiche Besucher der E-World ganz oben auf der Agenda. 2600 Teilnehmer nutzten den parallel zur Messe laufenden Kongress, um sich über die Zukunft des europäischen Energiemarktes und neue Themenfelder auszutauschen. Internationale Experten aus Politik und Wirtschaft diskutierten in rund 30 Konferenzen. Hauptthemen waren Energiebeschaffung, -erzeugung und -vermarktung sowie damit verbundene Dienstleistungen.

Förderung für Berufseinsteiger

Die E-World als Sprungbrett: Jungunternehmen und Hochschulabsolventen unterstützte die Fachmesse dabei, im Energiemarkt Fuss zu fassen. An einem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Gemeinschaftsstand präsentierten 20 junge Firmen dem Fachpublikum ihre Produkte und Dienstleistungen. Zu sehen waren unter anderem eine App zur Zählerstandserfassung per Smartphone-Kamera, Energiemanagement-Systemsoftware oder neue Near-Field-Communication-Zugangslösungen für Ladestationen.

Am letzten Messetag nutzten 350 Studierende und Hochschulabsolventen die Gelegenheit, sich beim 12. Karriereforum über Einstiegswege und Aufstiegschancen in der Energiewirtschaft zu informieren. Unternehmen stellten in persönlichen Gesprächen die individuellen Karrierewege und beruflichen Entwicklungschancen vor. No

Messe Essen

Die E-World in Essen.